

	<p>Objekt: Deckelpokal aus Rhinoceroshorn, Fassung: Hans Mayer (?), Stuttgart, um 1650</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: KK braun-blau 44</p>
--	---

Beschreibung

Der kunstvoll ausgeführte Deckelpokal steht auf einem Fuß, der mit eingeschnittenen Delfinen dekoriert ist. Den Schaft bildet ein umschlungenes Paar, das eine mit Nasorn, Elefant und Basiliken verzierte Kupa trägt. Als Knauf dient eine sitzende Frauenfigur mit langem Haar. Exotische Gefäße aus Rhinoceroshorn gehörten von Beginn an zu den Objekten, die in fürstlichen Kunstkammern sehr gefragt und auch in der württembergischen Sammlung in größerer Zahl vorhanden waren. So fanden sich schon unter den 1634 nach Straßburg evakuierten Kostbarkeiten entsprechende Gefäße.

[Anke Wolf, Ingrid-Sibylle Hoffmann]

Grunddaten

Material/Technik:	Nashorn, Silber, silbervergoldet
Maße:	Höhe: 41,3 cm, Durchmesser: 11,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1640-1660
	wer	Hans Mayer (Kunsthandwerker)
	wo	Stuttgart

Schlagworte

- Deckelpokal

- Delfine
- Exotica (Sammlung)
- Horn (Gehörn)
- Liebespaar
- Rhinozeros

Literatur

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Stuttgart, S. 100, Anm. 57
- Marnie P. Stark Mounted Bezoar Stones, Seychelles Nuts, and Rhinoceros Horns: Decorative Objects as Antidotes in Early Modern Europe In: Decorative Arts, Vol XI, Nr. 1. , Abb. S. 89